

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 8 (1928)

Artikel: Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern [Fortsetzung]
Autor: Wegeli, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

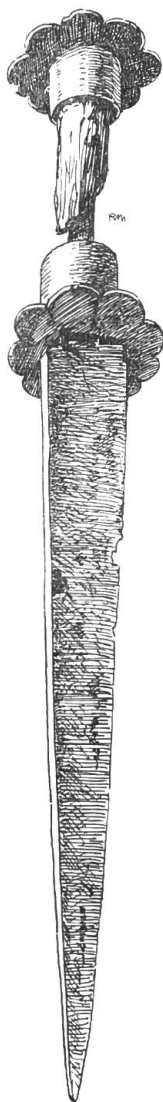
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern.

Von Dr. Rudolf Wegeli
mit Zeichnungen von Dr. R. Mürger.
Fortsetzung.

1089. Scheibendolch. 13. Jahrh.

Die schmale, einschneidige Klinge mit breitem Rücken läuft in eine lange, scharfe Spitze aus. Kreisrunde Parier- und Knaufscheiben aus dünnem Eisen. Kurze eiserne Griffhülse. — Gefunden im Eichhölzli bei Gränichen.



Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 843. c

Länge	30 cm
Gewicht	124 gr
Klinge. Länge	20,6 cm
Breite	2,3 cm
Parierscheibe. Dm.	5,6 cm
Knaufscheibe. Dm.	6,1 cm

1090. Scheibendolch. 13. Jahrh.

Kurze Klinge wie 1089. Vom Griff fehlt ein Stück der Angel. Runde Parier- und Knaufscheiben mit Zinnauflage und Randornament in Form einer Bordüre aus gepunzten Rundscheibchen. An der Knaufscheibe sitzt ein 3,7 cm langes Hülsenstück mit Zinnauflage. Reste des Griffholzes. Das eiserne Scheidenbeschläge ist in einem Bruchstück erhalten geblieben, das aus einer sich langsam verjüngenden Hülse und einer Spange besteht und Spuren von Zinnauflage mit Rautenverzierung zeigt. — Gefunden in Witzwil.

Staat Bern.
Kat.-Nr. 8039.

Länge	19,3 und 3,9 cm
Gewicht	113 gr
Klinge. Länge	15,3 cm
Breite	2,1 cm
Parierscheibe. Dm.	3,9 cm
Knaufscheibe. Dm.	4,2 cm
Scheide. Länge	17 cm
Gewicht	34 gr

1091. Scheibendolch. 13. Jahrh.

Schmale, einschneidige Klinge mit geradem Rücken. Parier- und Knaufscheiben in Form von achtblättrigen Rosetten. Zwei lose Griffhülsen. Rest des Griffholzes. — Fundort unbekannt. — Fig. 254.

Fig. 254.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 920.¹⁴

Länge	28,5 cm
Gewicht	114 gr
Klinge. Länge	18,6 cm
Breite	2 cm
Parierscheibe. Dm.	4,1 cm
Knaufscheibe. Dm.	4 cm

1092. **Scheibendolch.** 13. Jahrh.

Lange, schmale Klinge mit sehr breitem Rücken, der in der halben Länge von einer feinen Rinne begleitet ist. Kleine, runde Parier- und Knaufscheiben. Zwei lose Griffhülsen. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 920.¹³

Länge	31 cm
Gewicht	169 gr
Klinge. Länge	21,5 cm
Breite	2,3 cm
Rücken. Breite	1,2 cm
Parierscheibe. Dm.	3,8 cm
Knaufscheibe. Dm.	3,6 cm

1093. **Scheibendolch.** 13.—14. Jahrh.

Schmale, einschneidige Klinge. Parier- und Knaufscheiben achteckig. Griffhülse aus einem Stück. — Gefunden im Bielersee. Tafel XLII.

Ankauf 1898.
Kat.-Nr. 3062.

Länge	28 cm
Gewicht	137 gr
Klinge. Länge	18,8 cm
Breite	1,8 cm
Parierscheibe. Dm.	4,2 cm
Knaufscheibe. Dm.	4,4 cm

1094. **Scheibendolch.** 14.—15. Jahrh.

Breite Klinge mit geradem Rücken und gebogener Schneide. Parier- und Knaufscheiben kreisrund. Zwei lose, starke Griffhülsen. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 840.²⁰

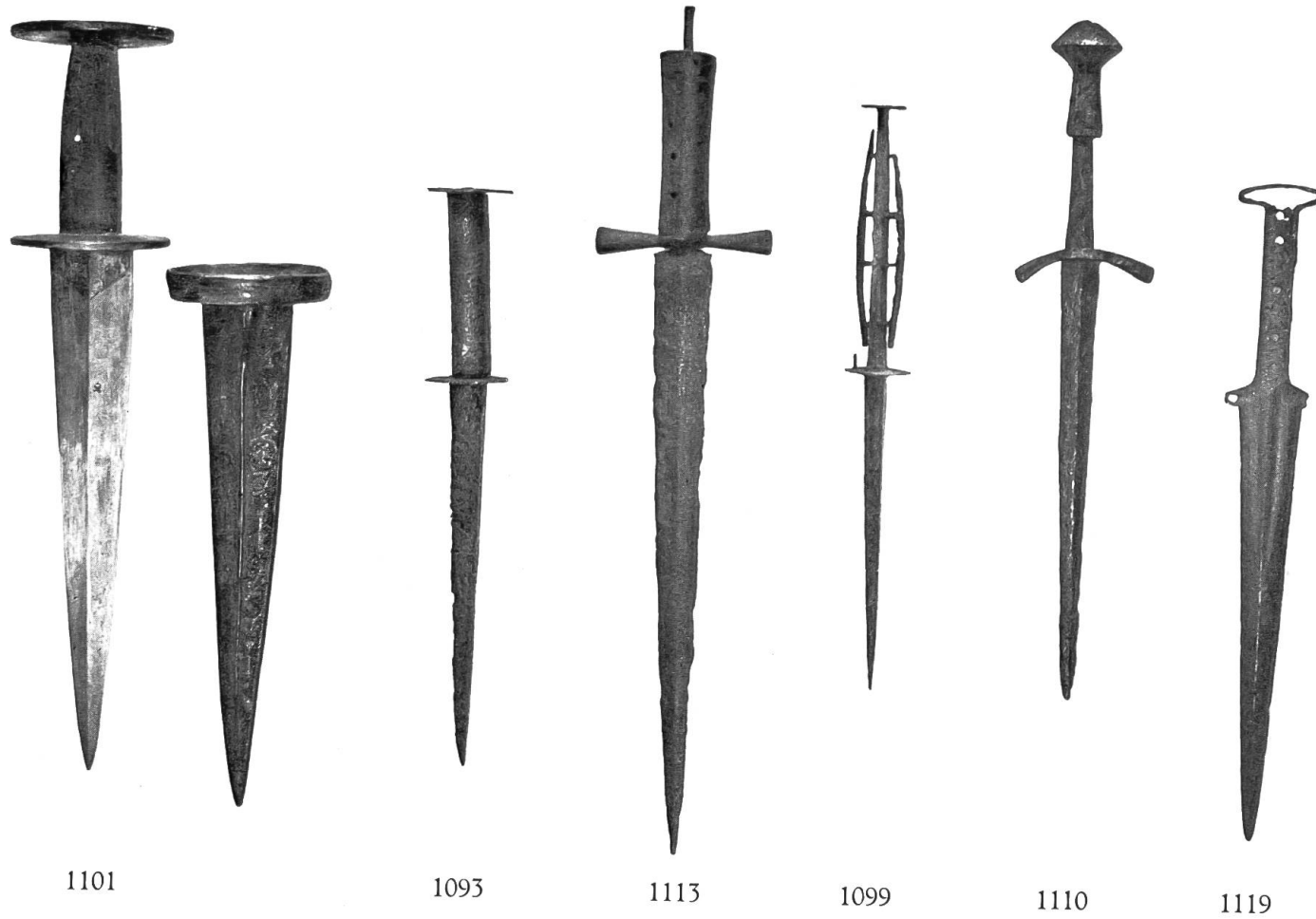
Länge	28,6 cm
Gewicht	163 gr
Klinge. Länge	18,6 cm
Breite	3 cm
Parierscheibe. Dm.	4,3 cm
Knaufscheibe. Dm.	4,1 cm

1095. **Scheibendolch.** 14.—15. Jahrh.

Wie 1094. Knaufscheibe stark beschädigt. An der Parierscheibe sitzt eine weite, 3 cm lange Griffhülse. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 16379.

Länge	28 cm
Gewicht	152 gr
Klinge. Länge	18,3 cm
Breite	3 cm
Parierscheibe. Dm.	4,3 cm



Tafel XLII. Dolche. 13.—15. Jahrh.

1096. **Scheibendolchfragment.** 14.—15. Jahrh.

Wie 1095. Knaufscheibe fehlt. Ohne Griffhülse. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 847.¹¹

Länge	27,8 cm
Gewicht	137 gr
Klinge. Länge	18,6 cm
Breite	2,6 cm
Parierscheibe. Dm.	4,1 cm

1097. **Scheibendolch.** 14.—15. Jahrh.

Klinge wie 1094. Die sehr grossen Parier- und Knaufscheiben waren mit Zinn belegt. Die oberen Flächen sind in acht Felder geteilt, die abwechselnd mit gepunzten Rundscheibchen verziert sind. An der Angel achtkantige, lose Griffhülse. — Gefunden in der oberen Zihl.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 842.³

Länge	28 cm
Gewicht	221 gr
Klinge. Länge	17,7 cm
Breite	2,7 cm
Parierscheibe. Dm.	5,9 cm
Knaufscheibe. Dm.	6,8 cm

1098. **Dolchklinge.** 13.—15. Jahrh.

Wie 1094. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 16385.

Länge	26,4 cm
Gewicht	92 gr
Klinge. Länge	19 cm
Breite	3 cm

1099. **Scheibendolch.** 14.—15. Jahrh.

Kurze, starke, sich gleichmässig verjüngende Gratklinge. Durch die lange Angel gehen drei Stifte und ein Messingröhrchen, an denen beiderseits eine leicht gebogene Eisenschiene befestigt ist. In der kleinen, runden Parierscheibe stecken zwei parallel zur Angel laufende Stifte. Sehr kleine, runde Knaufscheibe. — Fundort unbekannt. — Tafel XLII.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 841.⁶

Länge	28,3 cm
Gewicht	123 gr
Klinge. Länge	15,5 cm
Breite	2,3 cm
Parierscheibe. Dm.	3,6 cm
Knaufscheibe. Dm.	2,5 cm

1100. **Dolchklinge.** 14.—15. Jahrh.?

Die lange Angel der gleichmässig sich verjüngenden Gratklinge ist in einer Nut dreimal gelocht. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 841.¹²

Länge	34,4 cm
Gewicht	148 gr
Klinge. Länge	20,4 cm
Breite	3,2 cm

1101. Scheibendolch. 15.-16. Jahrh.

 Die breite, sich gleichmässig verjüngende Gratklinge zeigt auf beiden Seiten die nebenstehende kupfertauschierte Marke und besitzt hinten ein geätztes und vergoldetes Ornament. Die beiden grossen runden Griffscheiben sind hohl. Die Parierscheibe ist auf einer Seite parallel zur Klinge abgeschnitten. Die Lederscheide mit geschnittenem Rankenornament auf gekörntem Grunde ist am Rande der Parierscheibe angepasst. Sie hat Raum für Beimesser und Pfriem und besitzt vier Löcher für die Beriemung. — Taf. XLII und Fig. 255—257.

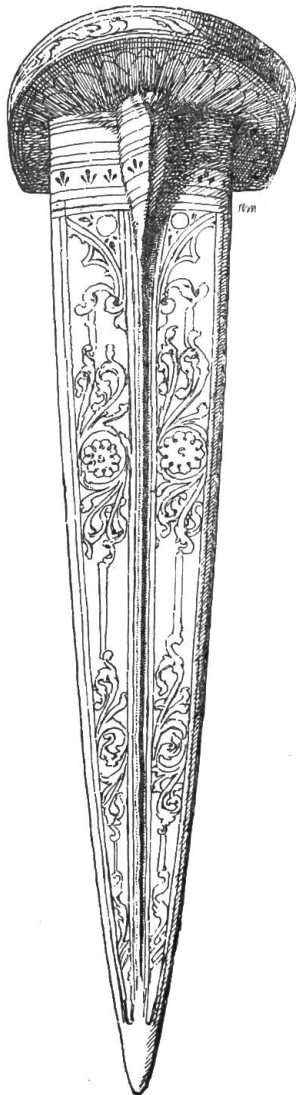


Fig. 256.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 218.³

Länge	35,5 cm
Gewicht	352 gr
Klinge. Länge	25,1 cm
Breite	4 cm
Parierscheibe. Dm.	7,4 cm
Knaufscheibe. Dm.	6,5 cm
Scheide. Länge	26 cm
Gewicht	49 gr



Fig. 257.

1102. Scheibendolch. 15.-16. Jahrh.

 Die lange Gratklinge ist gegen den kurzen, flachen Ansatz abgesetzt. Auf beiden Seiten kupfertauschierte Marke. Pariers- und Knaufscheiben sind hohl; letztere ist in der Mitte vertieft. — Fundort unbekannt. — Fig. 258.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 862.²

Länge	43,7 cm
Gewicht	254 gr
Klinge. Länge	31,8 cm
Breite	2,8 cm
Ansatz. Länge	1,8 cm
Breite	2,2 cm
Parierscheibe. Dm.	6,8 cm
Knaufscheibe. Dm.	6,7 cm

1103. **Dolch.** 15. Jahrh.

Der breite Sattelrücken der langen Klinge geht in einer Kehle in die Klinge über. In der achteckigen eisernen Knaufkappe stecken noch Reste des Griffholzes. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	44 cm
Kat.-Nr. 847. ⁷	Gewicht	210 gr
	Klinge. Länge	30,9 cm
	Breite	2,8 cm

1104. **Dolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1103, aber schmaler. — Gefunden im Engewald bei Bern.

Burgergemeinde Bern.	Länge	34,9 cm
Kat.-Nr. 857.	Gewicht	149 gr
	Klinge. Länge	26,6 cm
	Breite	1,9 cm

1105. **Dolch.** 13.—14. Jahrh.

Ähnlich 1071. Die Angel ist hinten umgebogen. Die kurze Parierscheibe ist kräftig gebogen. Silberner Scheidenstiefel. — Gefunden in der Ruine Altbüron (1308 zerstört).

Burgergemeinde Bern.	Länge	32,5 cm
Kat.-Nr. 848. ⁴⁷²	Gewicht	173 gr
	Klinge. Länge	20,5 cm
	Breite	3,3 cm
	Parierscheibe	5 cm

1107. **Dolch. Main gauche.** 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Die lange Klinge besitzt einen profilierten Ansatz, der beiderseits eine ovale Vertiefung zeigt und vor der Klinge zweimal gelocht ist. Der Rücken ist hinten auf eine Länge von 4,6 cm sägeartig gekerbt und von hier weg bis zur Spitze dachförmig zugeschliffen. Der Griff ist in Eisen geschnitten, teilweise durchbrochen und vergoldet mit Blumenrankenverzierung. Er besteht aus den geraden Parierstangen mit kurzem, spitzem Mitteleisen und gebogenem Faustschutzblech, dem eisernen Heft und dem scheibenförmig runden Knauf mit Nietkopf. Faustschutzblech und Heft sind durchbrochen, ersteres mit einer Arabeskenfüllung. Spanien. — Fig. 259.

Ankauf 1913.
Kat.-Nr. 7514.

Länge	41,5 cm
Gewicht	412 gr
Klinge. Länge	30,5 cm
Breite	1,7 cm
Ansatz. Länge	4 cm
Breite	2,2 cm
Parierstangen	12,5 cm

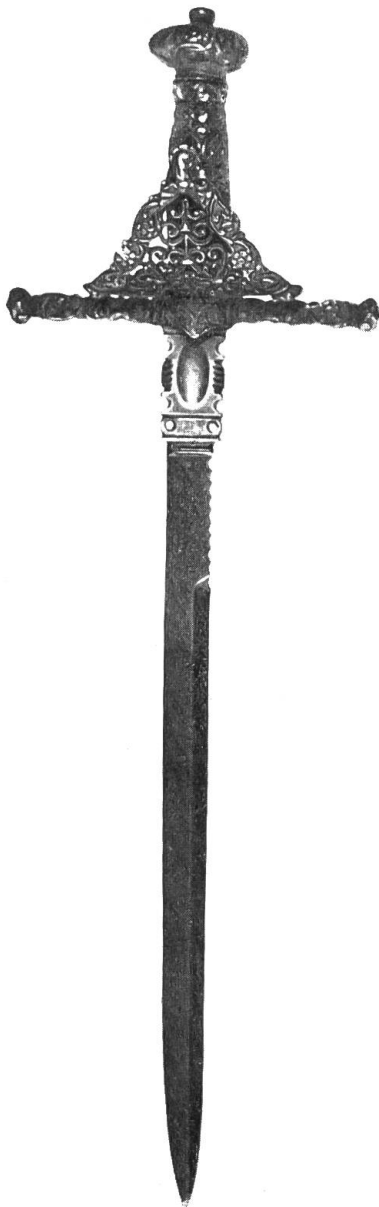


Fig. 259.

1108. **Dolchmesser.** 18. Jahrh.

Die Klinge mit rundem, profiliertem Ansatz. An Stelle der Parierstangen zwei eiserne, eichelförmige Knöpfe, die dem Knauf entsprechen. Heft aus Horn mit Messingdrahteinlagen.

Sammlung Challande.	Länge	28,5 cm
Kat.-Nr. 3853.	Gewicht	169 gr
	Klinge. Länge	17,7 cm
	Breite	2 cm
	Parierstangen	6,3 cm

1109. **Dolchmesser.** 19. Jahrh.

Geschweifte Rücken Klinge mit tiefer Blutrinne auf jeder Seite. Die Angel ist mit Beinplatten belegt, die durch drei durchgehende Eisenstifte festgehalten werden. Braune Lederscheide. Italien.

Geschenk 1925.	Länge	17,5 cm
Kat.-Nr. 16602.	Gewicht	124 gr
	Klinge. Länge	9 cm
	Breite	2,3 cm
	Scheide. Länge	10,3 cm
	Gewicht	7 gr

1110. **Zweischneidiger Dolch.** 12.-13. Jahrh.

Starke, schmale Grat Klinge. Kantige, der Klinge zugebogene Parierstangen mit Mitteleisen, auf der Vorderseite mit aufgelegten Bronzeplättchen, von denen noch eines erhalten ist. Doppelkonischer Knauf an vierseitiger

Hülse mit Bronzauflage auf der Vorderseite. In die Knaufkante ist ein ringsumlaufender Kupferdraht eingelassen. — Fundort unbekannt. — Tafel XLII.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 862.²¹

Länge	32,7 cm
Gewicht	194 gr
Klinge. Länge	21,3 cm
Breite	2 cm
Pariertangen	6,9 cm

1111. **Dolchfragment.** 12.–13. Jahrh.

Wie 1110. In der 2,7 cm vor dem Mitteleisen abgebrochenen Angel ein durchgehender Stift. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 18572.

Länge	15,3 cm
Gewicht	102 gr
Klinge. Länge	11,9 cm
Breite	2,1 cm
Pariertangen	7,2 cm

1112. **Dolchfragment.** 15. Jahrh.

Sehr lange Klinge mit schwachem Grat. Die starken, runden Pariertangen sind der Klinge zugebogen. Am Mitteleisen sitzt ein über die Angel gezogenes, sechseckiges Bronzeplättchen. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 16478.

Länge	39,6 cm
Gewicht	164 gr
Klinge. Länge	31,5 cm
Breite	3,2 cm
Pariertangen	6,5 cm

1113. **Dolch.** 14.–15. Jahrh.

Sehr lange Gratklinge. Die geraden, runden Pariertangen verstärken sich nach aussen und sind an den Enden gekerbt. Weite, eiserne, dreimal gelochte Griffhülse. Knauf fehlt. — Gefunden im Moosseekanal. — Tafel XLII.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 845.⁶

Länge	40,9 cm
Gewicht	336 gr
Klinge. Länge	29,2 cm
Breite	3,1 cm
Pariertangen	8,7 cm

1114. **Dolch.** 15. Jahrh.

Die breite, lange Klinge mit schwach angedeutetem Grat geht gleichmässig zur Spitze zu. Der runde Holzgriff verstärkt sich nach hinten und ist an dem Ende gerade abgeschnitten. An der Klinge besitzt er zwei warzenförmige Ausladungen, von denen eine fehlt. An der Angel hoher Nietkopf. — Aus Bipschal. Tafel XLVI.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 845.⁵

Länge	40,3 cm
Gewicht	227 gr
Klinge. Länge	28,5 cm
Breite	4,18 cm

1115. Dolchklinge. 15. Jahrh.

Wie 1114. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 920.²³

Länge	39,6 cm
Gewicht	261 gr
Klinge. Länge	28,5 cm
Breite	4,5 cm

1116. Dolch mit Silbermontierung. 15. Jahrh.

Lange schlanke Gratklinge. Die dünne Angel besitzt einen kleinen gewundenen Nietkopf. Das Griffholz fehlt. Es war an der Klinge in ein Silberband gefasst, das sich der Schneidenrundung anschmiegt, an den Rändern gekerbt und mit aufgestellten ausgeschnittenen Blättern verziert ist. Vor dem Nietkopf ein silberner, sechsblättriger Kelch. Burgund. — Fundort unbekannt.

Tafel XLVI und Fig. 260.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 841.¹⁰

Länge	41,8 cm
Gewicht	119 gr
Klinge. Länge	28,9 cm
Breite	2,6 cm

1117. Dolch. 13. Jahrh.

Die starke Gratklinge mit zwei kurzen Blutrinnen ist an der Angel etwas ausladend. Diese geht schräg zur Klinge zu und ist an jeder Ausladung gelocht. Ihre Ränder sind auf einer Seite zur Aufnahme des Griffholzes rechtwinklig aufgebogen. Beidseitige Knaufausladung. Durchgehende Stifte, von denen noch drei erhalten sind. — Gefunden am Bärengaben in Bern.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 16383.

Länge	32,3 cm
Gewicht	194 gr
Klinge. Länge	22,3 cm
Breite	3,9 cm

1118. Dolch. 13.—14. Jahrh.

Wie 1117. — Gefunden in Altbüron (1308 zerstört).

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 848.⁴⁷⁰

Länge	30,9 cm
Gewicht	213 gr
Klinge. Länge	22,1 cm
Breite	4,5 cm

Fig. 260.

1119. Dolch. 14. Jahrh.

Wie 1117. Die starke Klinge mit hinten steil aus den Blutrinnen emporsteigendem Grat ist fast vierkantig. — Fundort unbekannt. Tafel XLII.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 843.⁸

Länge	31,9 cm
Gewicht	268 gr
Klinge. Länge	22,3 cm
Breite	3 cm

1120. Dolch. 14.—15. Jahrh.

Ähnlich wie 1117. Die Gratklinge ist ziemlich flach. Am Übergang zur Angel zwei flügelartige, gelochte Ausladungen. Am Griff Reste des Zinnbelages. — Gefunden in Vingelz.

Burgergemeinde Bern.	Länge	30,8 cm
Kat.-Nr. 862. ¹⁷	Gewicht	155 gr
	Klinge. Länge	20,5 cm
	Breite	3,1 cm
	Klingenausladung	5,9 cm
	Knauf. Breite	5 cm

1121. Dolchmesser. 15. Jahrh.

Die lange, schmale Klinge besitzt einen geraden Rücken, der fast in der ganzen Länge von einer feinen Rinne begleitet ist. Die flache Angel mit einseitiger Ausladung am hinteren Ende ist fünfmal gelocht und an den Rändern von einem Silberblechstreifen mit beidseitiger Ausladung an der Klinge eingefasst. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	36 cm
Kat.-Nr. 920. ¹⁶	Gewicht	114 gr
	Klinge. Länge	26,5 cm
	Breite	3,4 cm

1122. Dolch. 13.—14. Jahrh.

Die starke Gratklinge besitzt hinten zwei Blutrinnen. Pariers- und Knaufscheiben aus Bronze, beide an den Enden gelocht, sind leicht der Klinge zugebogen. Bruchstück des Griffholzes. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	33,4 cm
Kat.-Nr. 840. ¹¹	Gewicht	209 gr
	Klinge. Länge	23,1 cm
	Breite	3,5 cm
	Parierscheibe	6,9 cm
	Knaufscheibe	5,9 cm

1123. Knaufscheibe eines Dolches. 13.—14. Jahrh.

Wie bei 1122. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	6,8 cm
Kat.-Nr. 16382.	Breite	1,7 cm
	Gewicht	8 gr

1124. Dolch. 13.—14. Jahrh.

Wie 1122. Klinge vorn abgebrochen. Vom Griff ist nur die nicht gelochte, leicht der Klinge zugebogene Parierscheibe aus Bronze erhalten. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	30,7 cm
Kat.-Nr. 840. ¹²	Gewicht	192 gr
	Klinge. Länge	19 cm
	Breite	4,2 cm
	Parierscheibe	7,5 cm

1125. **Dolchklinge.** 13.–14. Jahrh.

Wie 1122. Spitze fehlt. Die Angel ist 4,4 cm von der Klinge abgebrochen. — Aus der Zihl bei Port.

Burgergemeinde Bern.	Länge	25,4 cm
Kat.-Nr. 847. 7	Gewicht	190 gr
	Klinge. Länge	21 cm
	Breite	4,7 cm

1126. **Dolch.** 13.–14. Jahrh.

Klinge flach. Angel hinten abgebrochen. Vom Griff ist nur die leicht der Klinge zugebogene, eiserne Parierscheibe erhalten. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	31 cm
Kat.-Nr. 16370.	Gewicht	131 gr
	Klinge. Länge	22,9 cm
	Breite	3,4 cm
	Parierscheibe	5,3 cm

1127. **Dolch.** 13.–14. Jahrh.

Die Klinge besitzt hinten eine kurze Blutrinne. Parier- und Knaufscheiben aus Eisen sind leicht der Klinge zugebogen; erstere ist fast gerade. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	31,3 cm
Kat.-Nr. 862. 22	Gewicht	172 gr
	Klinge. Länge	21 cm
	Breite	4 cm
	Parierscheibe	5,7 cm
	Knaufscheibe	5,8 cm

1128. **Dolch.** 13.–14. Jahrh.

Die lange Gratklinge mit Blutrinne und beidseitig eingeschlagener Marke. Der Griff ist vollständig erhalten. Parier- und Knaufscheiben bestehen aus Eisen und sind fast unmerklich der Klinge zugebogen. Maserholzgriff aus einem

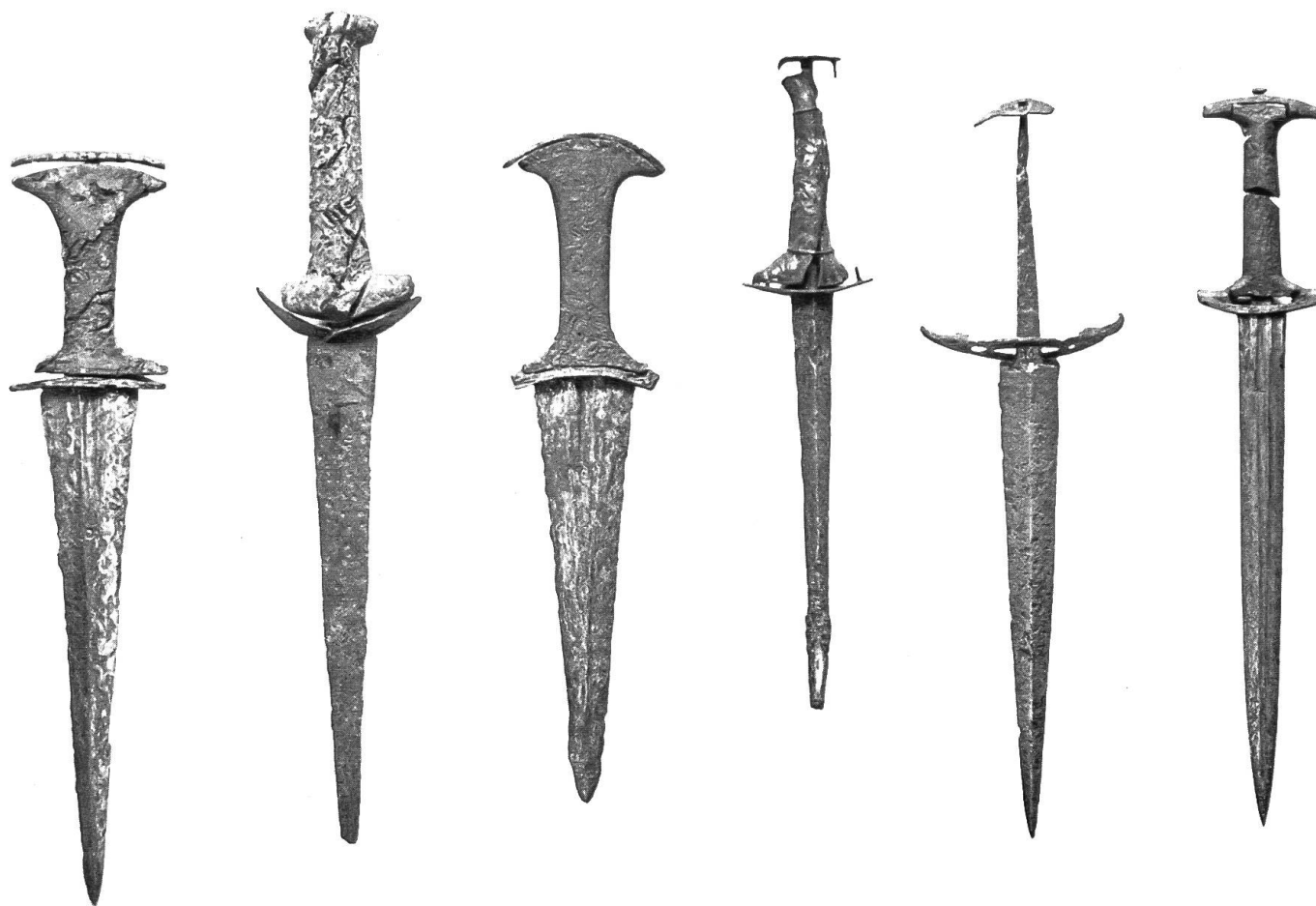


Fig. 261. Stück mit Ausladungen vorn und hinten. — Fundort unbekannt. — Tafel XLIII und Fig. 261.

Burgergemeinde Bern.	Länge	36 cm
Kat.-Nr. 841. 3	Gewicht	248 gr
	Klinge. Länge	24,7 cm
	Breite	4,7 cm
	Parierscheibe	7,5 cm
	Knaufscheibe	7 cm

1129. **Dolch.** 13.–14. Jahrh.

Wie 1128. Marke wie 1133. Auf einer Seite der Angel vier eingehauene schräge Rinnen. Griffholz fehlt. — Fundort unbekannt.



1128

1140

1130

1157

1158

1176

Tafel XLIII. Schweizerdolche. 13.–16. Jahrh.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 17442.

Länge	36 cm
Gewicht	247 gr
Klinge. Länge	23,9 cm
Breite	4,8 cm
Parierscheibe	7,3 cm
Knaufscheibe	7,5 cm

1130. **Dolch.** 13.—14. Jahrh.

Klinge wie 1128, aber etwas kürzer. Der starke Parierbalken ist etwas der Klinge zugebogen und zur Aufnahme des vollständig erhaltenen Griffholzes ausgeschnitten. Die flache Knaufscheibe ist stärker gebogen. — Gefunden in Montillier.

Wegeli, Schweizerdegen 1. — Tafel XLIII.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 895.

Länge	32 cm
Gewicht	270 gr
Klinge. Länge	20,3 cm
Breite	4,9 cm
Parierbalken	7,2 cm
Knaufscheibe	7,8 cm

1131. **Dolch.** 13.—14. Jahrh.

Wie 1130, aber schlanker. Griffholz ersetzt. In der Knaufscheibe zwei eiserne Stifte. — Gefunden in Nidau.

Ankauf 1900.
Kat.-Nr. 4331.

Länge	28,6 cm
Gewicht	184 gr
Klinge. Länge	18,3 cm
Breite	3,8 cm
Parierbalken	6,4 cm
Knaufscheibe	6,8 cm

1132. **Dolchklinge.** 13.—14. Jahrh.

Wie 1131. Angel hinten abgebrochen. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 16376.

Länge	23,7 cm
Gewicht	105 gr
Klinge. Länge	18 cm
Breite	4,1 cm

1133. **Dolch.** 13.—14. Jahrh.



Fig. 262.

Wie 1131. Beiderseits eingeschlagene Marke. Die Angel ist an der Klinge angeschweisst. — Gefunden im Simmental. — Fig. 262.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 847.2

Länge	28,7 cm
Gewicht	155 gr
Klinge. Länge	17,5 cm
Breite	4,1 cm
Parierbalken	5,8 cm
Knaufscheibe	5,7 cm

1134. **Dolch.** 13.—14. Jahrh.

Wie 1131. Versintert. — Gefunden in Luzern.

Ankauf 1924.
Kat.-Nr. 15975.

Länge	32,8 cm
Gewicht	170 gr
Klinge. Länge	21,4 cm
Breite	4,6 cm
Parierbalken	6,4 cm
Knaufscheibe	7,2 cm

1135. **Dolch.** 13.–14. Jahrh.

Die Klinge ist auf einer Seite flach, auf der andern gratig, hinten abgeflacht und mit einer kurzen Blutrinne versehen. Griff wie 1129. Vom Griffholz sind Reste vorhanden. Von der Scheide sind das eiserne Ort- und das kupferne Mundstück erhalten. Ersteres besitzt einen Zackenrand und ist durch Querlinien gemustert, letzteres ist durch eine getriebene Sechsstrosette verziert. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 840.9

Länge	36,9 cm
Gewicht	265 gr
Klinge. Länge	24 cm
Breite	4,9 cm
Parierbalken	8,3 cm
Knaufscheibe	7,8 cm
Griff. Länge	13 cm

1136. **Dolchklinge.** 13.–14. Jahrh.

Ähnlich 1135. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 16317.

Länge	34,5 cm
Gewicht	136 gr
Klinge. Länge	22,6 cm
Breite	4,2 cm

1137. **Dolchklinge.** 13.–14. Jahrh.

Sehr starke Dreikantklinge, ähnlich 1135. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 920.9

Länge	31 cm
Gewicht	185 gr
Klinge. Länge	19,7 cm
Breite	3,1 cm

1138. **Dolchklinge.** 14. Jahrh.

Starke, schwere Gratklinge. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 920.4

Länge	24,3 cm
Gewicht	128 gr
Klinge. Länge	18,7 cm
Breite	3 cm

1139. **Dolchklinge.** 15. Jahrh. (?)

Starke, schwere Gratklinge. Die sehr lange, vierkantige Angel ist gelocht. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 16316.

Länge	38,9 cm
Gewicht	247 gr
Klinge. Länge	22,4 cm
Breite	3,6 cm

1140. **Schweizerdolch.** 14. Jahrh.

Die lange Gratklinge verjüngt sich gleichmässig zur Spitze, die vorn abgebrochen ist. Lange, dünne, zweimal gelochte, von der Klinge kräftig abgebogene Parierscheibe. Griffholz aus einem Stück mit starken Ausladungen an der Klinge, kleinen Ausladungen an der fehlenden Knaufscheibe. — Aus dem Seeland.

Tafel XLIII.

Sammlung Eugen Schmid.
Kat.-Nr. 15803.

Länge	39,2 cm
Gewicht	208 gr
Klinge. Länge	24,1 cm
Breite	3,4 cm
Parierscheibe	8 cm

1141. **Schweizerdolch.** 14. Jahrh.

Wie 1140. Parier- und Knaufscheiben fehlen. Die Ausladungen des Griffholzes sind beschädigt; die erhaltene Ausladung am Knauf ist kräftig entwickelt. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 862.¹⁴

Länge	36,1 cm
Gewicht	208 gr
Klinge. Länge	24,7 cm
Breite	3,8 cm

1142. **Schweizerdolchfragment,** 14. Jahrh.

Wie 1140. Vom Griff ist nur die Parierscheibe erhalten. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 840.¹³

Länge	41,6 cm
Gewicht	176 gr
Klinge. Länge	28 cm
Breite	3,8 cm
Parierscheibe	10,1 cm

1143. **Dolchklinge.** 14. Jahrh.

Starke Gratklinge mit Fragment der Angel. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 16327.

Länge	30,8 cm
Gewicht	190 gr
Klinge. Länge	26,2 cm
Breite	3,4 cm

1144. **Schweizerdolchfragment.** 14. Jahrh.

Wie 1140. Auf einer Klingenseite Dreizackmarke. Knaufscheibe fehlt. — Aus dem Murtensee. — Fig. 264.

Fig. 264.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 842.⁶

Länge	39,4 cm
Gewicht	183 gr
Klinge. Länge	26,7 cm
Breite	3,3 cm
Parierscheibe	8,6 cm

1145. **Dolchklinge.** 14. Jahrh.

Wie 1140 mit Dreizackmarke. Spitze vorn abgebrochen. — Aus dem Murtensee.

Burgergemeinde Bern.	Länge	34,5 cm
Kat.-Nr. 16479.	Gewicht	150 gr
	Klinge. Länge	24,5 cm
	Breite	3,6 cm

1146. **Dolchklinge.** 14. Jahrh.

Wie 1140. Ohne Marke. — Gefunden am Lötschenpass.

Burgergemeinde Bern.	Länge	36,8 cm
Kat.-Nr. 920. ²⁴	Gewicht	197 gr
	Klinge. Länge	24,5 cm
	Breite	3,3 cm

1147. **Dolchklinge.** 14. Jahrh.

Wie 1140. Auf einer Seite Marke. Die Angel ist hinten  umgebogen. — Fundort unbekannt. — Fig. 265.

Fig. 265.

Burgergemeinde Bern.	Länge	36,2 cm
Kat.-Nr. 16386.	Gewicht	163 gr
	Klinge. Länge	24,6 cm
	Breite	3,2 cm

1148. **Dolchklinge.** 14. Jahrh.

Wie 1139. Klingenwurzel eingebogen. Ohne Marke. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	34,8 cm
Kat.-Nr. 845. ⁴	Gewicht	170 gr
	Klinge. Länge	22,5 cm
	Breite	3,7 cm

1149. **Dolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1140 aber schlanker. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.	Länge	33,7 cm
Kat.-Nr. 16480.	Gewicht	169 gr
	Klinge. Länge	24 cm
	Breite	3,1 cm

1150. **Dolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1149. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	37,1 cm
Kat.-Nr. 920. ¹¹	Gewicht	146 gr
	Klinge. Länge	25,1 cm
	Breite	2,9 cm

1151. **Dolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1149. Spitze abgebrochen. — Aus dem Murtensee.

Alter Bestand.	Länge	35 cm
Kat.-Nr. 16396.	Gewicht	144 gr
	Klinge. Länge	24,6 cm
	Breite	3 cm

1152. Dolchklinge. 15. Jahrh.

Wie 1149. Das Ende der Angel ist eingerollt. — Aus dem Bielersee.

Alter Bestand.	Länge	36,7 cm
Kat.-Nr. 16309.	Gewicht	163 gr
	Klinge. Länge	24,9 cm
	Breite	3,1 cm

1153. Dolchklinge. 15. Jahrh.

 Schlanke Gratklinge. Auf einer Seite die ursprünglich mit Metall ausgelegte nebenstehende Marke. — Fundort unbekannt. — Fig. 266.

Burgergemeinde Bern.	Länge	35,9 cm
Kat.-Nr. 920. ¹²	Gewicht	136 gr
	Klinge. Länge	24 cm
	Breite	2,7 cm

1154. Dolchklinge. 15. Jahrh.

Wie 1153. Ohne Marke. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	35,1 cm
Kat.-Nr. 920. ¹⁰	Gewicht	128 gr
	Klinge. Länge	22,6 cm
	Breite	2,6 cm

1155. Dolchklinge. 15. Jahrh.

Wie 1153. Klingenwurzel eingezogen. Ohne Marke. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.	Länge	32 cm
Kat.-Nr. 16477.	Gewicht	100 gr
	Klinge. Länge	24,4 cm
	Breite	2,7 cm

1156. Dolchklinge. 15. Jahrh.

 Zweischneidige Klinge mit versetztem Grat. Auf jeder Seite eine in Zinn eingelegte Rosettenmarke. — Gefunden in Grindelwald. — Fig. 267 und 268.

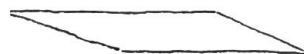


Fig. 268.

Burgergemeinde Bern.	Länge	32,6 cm
Kat.-Nr. 841. ⁵	Gewicht	178 gr
	Klinge. Länge	21,3 cm
	Breite	3,3 cm

1157. Schweizerdolch. 15. Jahrh.

 In der starken Vierkantklinge Rest einer Zinneinlage. Griff wie 1140, aber kleiner und schlanker. Kleine Knaufscheibe mit zwei Stiften. Griffholz beschädigt. Rest des eisenverzinnten Scheidentiefels. — Fundort unbekannt. — Tafel XLIII und Fig. 269.

Burgergemeinde Bern.	Länge	30,9 cm
Kat.:Nr. 840. ¹⁴	Gewicht	165 gr
	Klinge. Länge	20,6 cm
	Breite	2,3 cm
	Parierscheibe	6,4 cm

1158. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Gratklinge. Der lange Parierbalken ist zur Aufnahme des fehlenden Griffholzes ausgeschnitten. Kurze Knaufscheibe. — Fundort unbekannt. — Tafel XLIII.

Burgergemeinde Bern.	Länge	35,3 cm
Kat.:Nr. 862. ³	Gewicht	157 gr
	Klinge. Länge	22,8 cm
	Breite	3 cm
	Parierbalken	10,2 cm

1159. **Schweizerdolchfragment.** 15. Jahrh.

Wie 1158, stark verrostet. Angel hinten abgebrochen. — Gefunden in Seeberg.

Burgergemeinde Bern.	Länge	30,6 cm
Kat.:Nr. 843. ⁷	Gewicht	92 gr
	Klinge. Länge	23 cm
	Breite	3,2 cm
	Parierbalken	11,6 cm

1160. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Starke, grosse Form. Auf einer Seite der patinierten Gratklinge ist die nebenstehende Marke eingeschlagen und mit Zinn ausgelegt. Der Griff ist samt dem Masergriffholz vollständig erhalten. Die grosse Parier- und die kleine Knaufscheibe sind einander zugebogen. — Fundort unbekannt.



Fig. 270

Wegeli, Schweizerdegen 2. Blum, Schweizerdegen Abb. 1.

Fig. 270 und 271.

Alter Bestand.	Länge	44,6 cm
Kat.:Nr. 17512.	Gewicht	367 gr
	Klinge. Länge	28,6 cm
	Breite	3,6 cm
	Parierscheibe	10,8 cm
	Knaufscheibe	7 cm

1161. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Wie 1160. Ohne Marke. Reste des Griffholzes. Von der Scheide ist das mit Zinnaufgabe verzierte Mundstück erhalten. — Fundort unbekannt.

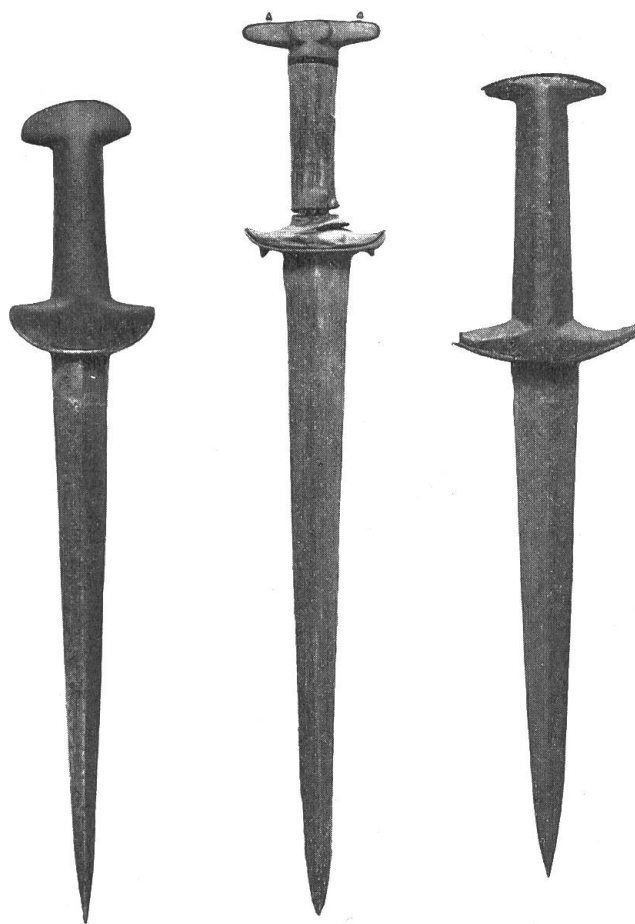
Burgergemeinde Bern.	Länge	44,5 cm
Kat.:Nr. 840. ¹⁰	Gewicht	252 gr
	Klinge. Länge	30,2 cm
	Breite	3,6 cm
	Parierscheibe	10 cm
	Knaufscheibe	5,7 cm

1162. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Wie 1160. Undeutliche Marke. Vom Griff ist nur das unvollständige Griffholz erhalten. — Gefunden in Port.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 16380.

Länge	44,5 cm
Gewicht	288 gr
Klinge. Länge	31,8 cm
Breite	3,7 cm



1171

1174

1160

Fig. 271. Schweizerdolche. Übergangsformen.

1163. **Schweizerdolchfragment.** 15. Jahrh.

Fig. 272.

Wie 1160. Nebestehende Marke. Vom Griff ist die stark gebogene Parierscheibe erhalten, in der zwei Stifte stecken. Gefunden in Diesbach bei Büren. — Fig. 272.

Sammlung Eugen Schmid.
Kat.-Nr. 15804.

Länge	47,2 cm
Gewicht	206 gr
Klinge. Länge	33,8 cm
Breite	3,5 cm
Parierscheibe	6,2 cm

1164. **Schweizerdolchfragment.** 15. Jahrh.

Wie 1160. Vom Griff ist die Knaufscheibe erhalten. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	45,6 cm
Kat.-Nr. 862. ²⁰	Gewicht	180 gr
	Klinge. Länge	31 cm
	Breite	3,6 cm
	Knaufscheibe	5,2 cm

1165. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Wie 1160. Griffholz fehlt. — Gefunden an der Schosshalde in Bern.

Burgergemeinde Bern.	Länge	42,9 cm
Kat.-Nr. 843. ²	Gewicht	179 gr
	Klinge. Länge	29,5 cm
	Breite	3,5 cm
	Parierscheibe	8,3 cm

1166. **Schweizerdolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1160. Stark verrostet. — Gefunden bei Frauenkappelen.

Geschenk 1923.	Länge	46,2 cm
Kat.-Nr. 15524.	Gewicht	168 gr
	Klinge. Länge	32,4 cm
	Breite	3,7 cm

1167. **Schweizerdolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1160. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.	Länge	43,1 cm
Kat.-Nr. 841. ⁷	Gewicht	187 gr
	Klinge. Länge	29,3 cm
	Breite	2,8 cm

1168. **Schweizerdolchklinge.** 15. Jahrh.

Wie 1160, mit nebenstehender, tief eingeschlagener Marke. Eiserner Scheidenstiefel. — Fundort unbekannt. — Fig. 273.

Fig. 273.

Burgergemeinde Bern.	Länge	38,8 cm
Kat.-Nr. 841. ¹³	Gewicht	196 gr
	Klinge. Breite	3,4 cm
	Angel. Länge	9,6 cm
	Scheidenstiefel. Länge	4 cm

1169. **Schweizerdolchklinge.** 15. Jahrh.

Stark verlängerte Gratklinge. Übergangsform zur Degenklinge. — Gefunden in Port.

Burgergemeinde Bern.	Länge	46,7 cm
Kat.-Nr. 16333.	Gewicht	245 gr
	Klinge. Länge	35,5 cm
	Breite	3,1 cm

1170. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Übergangsform zum Schweizerdegen. Sehr lange Gratklinge. Der Griff ist vollständig erhalten. Parier- und Knaufscheiben sind einander nur wenig zugebogen. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 862.¹⁰

Länge	50,7 cm
Gewicht	261 gr
Klinge. Länge	38 cm
Breite	3,1 cm
Parierscheibe	7,1 cm
Knaufscheibe	5 cm

1171. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Übergangsform zum Schweizerdegen. In der Klinge die nebenstehende, ursprünglich mit Metall ausgelegte Marke. Parier- und Knaufscheibe des vollständig erhaltenen Griffes sind einander im kräftigen Bogen zugewandt. Griffholz aus Eschenholz.



Fig. 274.

Wegeli, Schweizerdegen 3. — Fig. 271 und 274.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3845.

Länge	46 cm
Gewicht	321 gr
Klinge. Länge	31,6 cm
Breite	3,3 cm
Parierscheibe	8 cm
Knaufscheibe	6,1 cm

1172. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Wie 1171 mit längerer Klinge. Ohne Marke. Parier- und Knaufscheibe fehlen. — Fundort unbekannt.

Wegeli, Schweizerdegen 5.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 847.³

Länge	52,5 cm
Gewicht	295 gr
Klinge. Länge	37,9 cm
Breite	3,8 cm

1173. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

Wie 1172. Ohne Marke. Parier- und Knaufscheibe mit herausgetriebenem Kamm. Kantiges Griffholz aus Ahornstock.

Wegeli, Schweizerdegen 4.

Staat Bern.

Kat.-Nr. 218.²

Länge	52,4 cm
Gewicht	394 gr
Klinge. Länge	36,7 cm
Breite	3,8 cm
Parierscheibe	7,7 cm
Knaufscheibe	6,3 cm

1174. **Schweizerdolch.** 15. Jahrh.

I Klinge wie 1172 mit nebenstehender Marke. Der originelle Griff besitzt eine dünne, leicht gebogene Parierscheibe mit zwei durchgehenden Stiften, welche konische Knöpfe tragen. Diese finden sich auch an der geraden Knaufscheibe mit klamm-

Fig. 275.

merartig gebogenen Enden und zwei rechteckigen Ausbuchtungen in der Mitte, denen sich das geschnittene, aus drei Teilen bestehende Griffholz anpasst. An der Angel rechteckiges, eisernes Nietplättchen. — Fundort unbekannt. — Fig. 271 und 275.

Wegeli, Schweizerdegen 6.

Alter Bestand.	Länge	50,5 cm
Kat.-Nr. 17444.	Gewicht	333 gr
	Klinge. Länge	36,8 cm
	Breite	3,7 cm
	Parierscheibe	7,7 cm
	Knaufscheibe	7,8 cm

1175. Schweizerdolchklinge.

Wie 1172. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.	Länge	47,4 cm
Kat.-Nr. 847. s	Gewicht	294 gr
	Klinge. Länge	34,5 cm
	Breite	3,6 cm

1176. Schweizerdolch. 16. Jahrh.

Schlanke Form. Die Klinge besitzt eine vor der scharfen Spitze verlaufende Blutrinne, die auf dem kurzen Ansatz von zwei weiteren Rinnen begleitet ist. Vor dem Ansatz Sternmarke.



Griff- und Parierbalken sind einander zugebogen, für das Griffholz ausgeschnitten, profiliert und mit Rinnen verziert.

Griffholz kantig, etwas beschädigt. — Tafel XLIII und Fig. 276.

Burggemeinde Bern.	Länge	35,5 cm
Kat.-Nr. 17443.	Gewicht	135 gr
	Klinge. Länge	24,7 cm
	Breite	2,3 cm
	Ansatz. Länge	2 cm
	Parierbalken	6,3 cm
	Knaufbalken	5,6 cm

1177. Schweizerdolch mit Scheide. Um 1540.

Die Schneiden der breiten, flachen Gratklinge ohne Marke gehen im Bogen zur Spitze zu. Das kantig geschnittene Griffholz (Zwetschenholz) ist in leicht gebogenen, messingenen Balken mit gravierten Ranken gefasst. An der Angel ein kreisrundes Nietplättchen über einem länglichen, blattartig ausgeschnittenen Silberplättchen.

Messingscheide mit silberner, teilweise vergoldeter Füllung von Grotosken und zwei langschenklichen Schweizerkreuzen vor schwarzer (erneuerter) Sammethinterlage. Am Ort ein querovaler, in eine Spange gefasster Wulst mit geschnittenem Blattornament. Über der Mündung der Besteckscheide ein Wulst mit Lorbeerkranz. Die breiten Gurtspangen auf der Rückseite mit erhabenem Blumenornament.



1177

Tafel XLIV. Schweizerdolch. Um 1540.

Das Besteck besteht aus Messer und Pfriem mit vergoldeten Griffenden, die mit aufgesetzten, silbernen Fratzen verziert sind. Das Messer mit gewölbter Schneide. Auf dem Messergriff die gravierte Bezeichnung R, MR (in Monogramm), auf dem Griff des Pfriems MR (in Monogramm).

Aus Berner Privatbesitz. — Jahrbuch, 1922 S. 98. — Tafel XLV.

Geschenk 1922.
Kat.-Nr. 14047.

Länge	39,6 cm
Gewicht	555 gr
Dolch. Länge	35,8 cm
Gewicht	270 gr
Klinge. Länge	23,5 cm
Breite	3,5 cm
Parierbalken	7,3 cm
Knaufbalken	6 cm
Scheide. Länge	27,5 cm
Breite	4,9 cm
Gewicht	240 gr
Messer. Länge	17,8 cm
Gewicht	30 gr
Klinge. Länge	10,4 cm
Breite	1,6 cm
Pfriem. Länge	13 cm
Gewicht	15 gr
Klinge. Länge	8,5 cm

1178. Schweizerdolch mit Scheide. 1560.

Dolch ähnlich wie 1177. Parier- und Knaufbalken bestehen aus Eisen und sind mit geätzten Arabesken verziert. Zwischen dem Metall und dem Griffholz (Buchsbaumholz) eine Messingeinlage. Durchbrochene Messingscheide, gegossen, mit stark reliefierter, figurenreicher Darstellung eines Totentanzes. Am Ort Mascaron zwischen zwei schneckenartigen Ausbuchtungen. Über der Mündung der Besteckscheide ein Wulst mit männlichem Profilkopf und Ranken. Auf einer Gurtspange die Jahrzahl 1567.

Besteck fehlt.

Dolch ergänzt?

Tafel XLV.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3863.

Länge	39,9 cm
Gewicht	513 gr
Dolch. Länge	35 cm
Gewicht	198 gr
Klinge. Länge	21,7 cm
Breite	3,7 cm
Parierbalken	8,6 cm
Knaufbalken	6,9 cm
Scheide. Länge	26,7 cm
Breite	4,3 cm
Gewicht	315 gr

1179. Schweizerdolch mit Scheide. 1569.

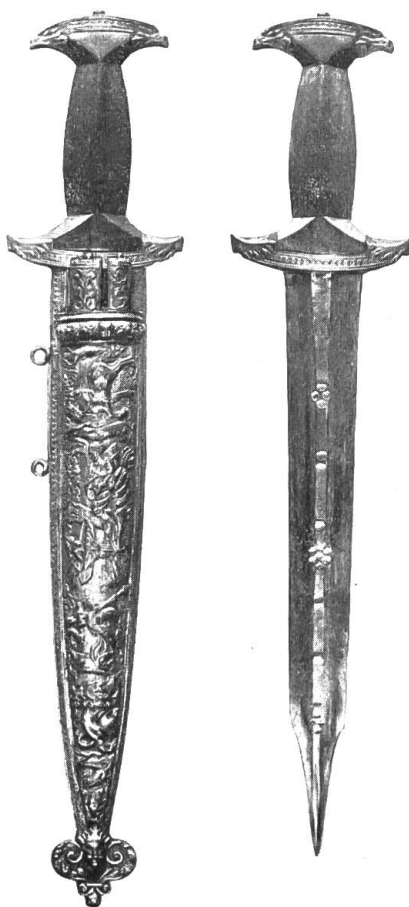


Fig. 277.

Fig. 278.

Die lange Klinge ist vorn gegen die scharfe Spitze abgesetzt und besitzt einen abgeflachten Grat mit Facetten nach Art der Pater-nosterklingen. Parier- und Knaufbalken bestehen aus Messing, endigen in Vogelköpfen und sind mit einem Rautenornament verziert. Das nussbaumene Griffholz ist in die Balken eingepasst. Die vergoldete Messingscheide zeigt die Darstellung von Pyramus und Thisbe in Landschaft mit Brunnen in der Mitte, einer Löwenfamilie im Zwickel und einem aufgezünten Pferd an der Mündung. Am Ort Fratze mit Blattvoluten. Über der Mündung der Besteckscheide ein Wulst mit Mascaron, Rollwerk und Blattverzierung. Seitlich sind zwei Ringösen angelötet. Hinten zwei Spangösen, von denen die hintere die Jahrzahl 1569 trägt.

Beimesser und Pfriem mit Horngriff und mit erhabenen Blattvoluten verziertem Messingbeschläge. — Fig. 277 und 278.

Depositum der Gottfried Keller-Stiftung.
Kat.-Nr. 2192.

Länge	44,7 cm
Gewicht	852 gr
Dolch. Länge	42 cm
Gewicht	406 gr
Klinge. Länge	29,4 cm
Breite	4 cm
Parierbalken	8,9 cm
Knaufbalken	6,9 cm
Scheide. Länge	31,5 cm
Breite	4,8 cm
Gewicht	397 gr
Messer. Länge	20,5 cm
Gewicht	31 gr
Klinge. Länge	13,3 cm
Breite	1,5 cm
Pfriem. Länge	15,7 cm
Gewicht	18 gr
Klinge. Länge	10,5 cm
Breite	0,5 cm



1178



1181

Tafel XLV. Schweizerdolche. 16. Jahrh.

1180. **Schweizerdolch.** 16. Jahrh. Mitte.

Fig. 279.

Wie 1178 mit beidseitiger Klingenmarke. Die Griffbalken sind profiliert, sonst unverziert. Griff aus Kirschbaumholz.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 597.

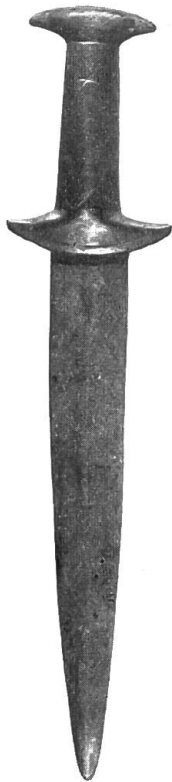
Länge	35 cm
Gewicht	250 gr
Klinge. Länge	22,7 cm
Breite	3,6 cm
Parierbalken	8 cm
Knaufbalken	6,3 cm

1181. **Schweizerdolch mit Scheide.** Um 1570.

Fig. 280.

Der Dolch ist kleiner, die Klinge schlanker als bei den oben beschriebenen Schweizerdolchen. Beidseitige Klingenmarke. Der Griff aus Maserholz ist auf einer Seite gekehlt. Eiserne, ausgeschnittene Balken; Messingzwischenlage.

Die durchbrochene, vergoldete Messingscheide zeigt Tells Apfelschuss. Der Schütze kniet im Zwickel, der Knabe mit dem Apfel auf dem Haupte steht bei der Mündung. Dazwischen vier männliche Figuren, Löwe, Bär und kleiner Hund. Das Ortstück mit Löwenfratze und Rollwerk. Über der Mündung der Besteckscheide ein Wulst mit männlichem Profilkopf und Ranke. — Tafel XLV und Fig. 281.



Ankauf 1910.
Kat.-Nr. 6837.

Länge	36,4 cm
Gewicht	461 gr
Dolch. Länge	33,3 cm
Gewicht	195 gr
Klinge. Länge	22,3 cm
Breite	3,2 cm
Parierbalken	5,4 cm
Knaufbalken	7 cm
Scheide. Länge	26,2 cm
Breite	5 cm
Gewicht	265 gr

1182. **Pfriem zu einem Schweizerdolch.** 16. Jahrh.

Holzgriff in silbervergoldeter Fassung mit erhabenem Löwenkopf.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 679 a.

Länge	14,9 cm
Gewicht	23 gr

Fig. 281.

1183. **Pfriem zu einem Dolchbesteck.** 17. Jahrh.

Silbervergoldet. Der Griff mit bartlosem Kopf, Blattornament und Volute.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 679 b.

Länge	8,6 cm
Gewicht	17 gr

1184. **Dolch.** 15. Jahrh.

Sehr lange, starke Gratklinge. Lange, im Bogen der Klinge zugewandte Parierstangen. Flachkugeliger Knauf. — Fundort unbekannt. — Tafel XLVI.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 840.¹⁸

Länge	41,3 cm
Gewicht	342 gr
Klinge. Länge	30,1 cm
Breite	2,6 cm
Parierstangen	11,9 cm

1185. **Dolch.** 16. Jahrh.

Die schlanke Gratklinge ist etwas verbogen. Gerade Parierstangen mit gewundenen Knöpfen an profiliertem Mitteleisen. Birnknauf. Gefunden im Oberhasli.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 847.¹⁰

Länge	30,6 cm
Gewicht	171 gr
Klinge. Länge	19,2 cm
Breite	1,8 cm
Parierstangen	7 cm

1186. **Dolchfragment.** 16.—17. Jahrh.

Die Klinge mit Ansatz, durch den eine Blutrinne geht, ist aus einer Degenklinge hergestellt. Knauf mit geschnittenem Muschelornament. — Gefunden in Ottiswil.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 845.¹²

Länge	36,8 cm
Gewicht	203 gr
Klinge. Länge	26,2 cm
Breite	2,7 cm

1187. **Dolch.** 16.—17. Jahrh.

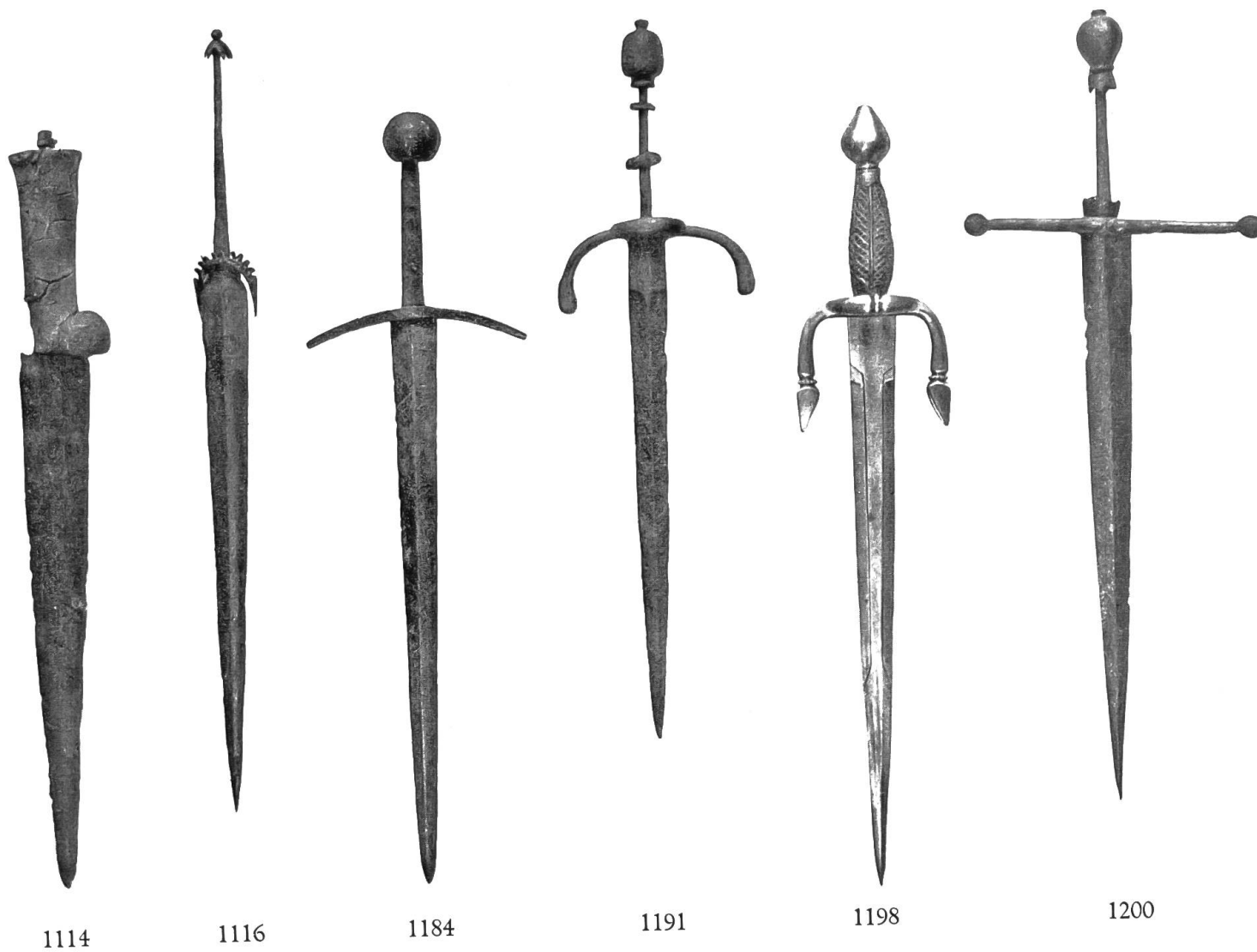
Breite, flache Gratklinge. Die flachen Parierstangen mit spitzem Mitteleisen sind klammerartig der Klinge zugebogen und an den Enden eingerollt. Knauf mit geschnittener Doppelmuschel. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 840.¹⁷

Länge	31,2 cm
Gewicht	217 gr
Klinge. Länge	19,7 cm
Breite	3,1 cm
Parierstangen	6 cm

1188. **Dolch.** 16.—17. Jahrh.

Flache Gratklinge mit profiliertem Ansatz. Flache, klammerartige Parierstangen und Parierring an rechteckigem Mitteleisen. Der flache Pflaumenknauf ist durch Vertiefungen verziert, von denen sich je drei in den Flächen, je zwei in den Schmalseiten befinden. Fundort unbekannt.



Tafel XLVI. Dolche. 15.—17. Jahrh.

Ankauf 1925.
Kat.-Nr. 16547.

Länge	31,5 cm
Gewicht	190 gr
Klinge. Länge	20,5 cm
Breite	2 cm
Ansatz. Länge	3 cm
Breite	2,2 cm
Parierstangen	10 cm

1189. **Dolch.** 16.—17. Jahrh.

Lange, schlanke Gratklinge. Griff mit Pflaumenknauf wie 1188.
Gefunden in Estavayer.

Kat.-Nr. 1475.

Länge	37,3 cm
Gewicht	251 gr
Klinge. Länge	24,3 cm
Breite	2,1 cm
Parierstangen	12 cm

1190. **Dolchklinge.** 16.—17. Jahrh.

Wie 1189. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 862.¹²

Länge	33,4 cm
Gewicht	108 gr
Klinge. Länge	21,9 cm
Breite	2,6 cm

1191. **Dolch.** 16.—17. Jahrh.

Wie 1189. Klingenansatz mit zwei Blutrinnen längs den Kanten.
Gefunden bei Estavayer. — Tafel XLVI.

Ankauf 1899.
Kat.-Nr. 3153.

Länge	38,7 cm
Gewicht	266 gr
Klinge. Länge	26,8 cm
Breite	2,1 cm
Ansatz. Länge	2,8 cm
Breite	2,1 cm
Parierstangen	10,7 cm

1192. **Dolch.** 16.—17. Jahrh.

Wie 1189. Die Gratklinge mit flachem Ansatz, in dem sich drei tief eingeschlagene, undeutliche Marken befinden. Kugelknauf und Knöpfe an den Parierstangen und an dem offenen Parierring mit geschnittenem Flechtwerk. Kantiges, später angesetztes Griffholz.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3846.

Länge	39,6 cm
Gewicht	364 gr
Klinge. Länge	28,1 cm
Breite	2,7 cm
Ansatz. Länge	3,1 cm
Breite	2,8 cm
Parierstangen	14 cm

1193. **Dolch.** 17. Jahrh.

Wie 1189. Die Klinge mit drei durchbrochenen Blutrinnen, von denen die mittlere die längste ist. Der hohle Kugelknauf, die

Knöpfe an den Parierstangen und der Parierring sind mit geschnittenen, durchbrochenen Blatt- und Blumenranken verziert. Das Griffholz mit Messingdrahtumwicklung ist spätere Zutat.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3852.

Länge	44,5 cm
Gewicht	321 gr
Klinge. Länge	30,4 cm
Breite	2,3 cm
Parierstangen	11,9 cm

1194. **Dolch.** 17. Jahrh.

Wie 1189. Die Gratklinge mit starkem, flachem Ansatz ist nahezu vierkantig. Im Ansatz jederseits die nebenstehende Marke. Kantiger Pflaumenknauf. Griffholz mit (späterer) Eisendrahtumwicklung. — Fig. 282.



Fig. 282.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 596.

Länge	35,4 cm
Gewicht	327 gr
Klinge. Länge	23,1 cm
Breite	2 cm
Ansatz. Länge	3,2 cm
Breite	2 cm
Parierstangen	12,5 cm

1195. **Dolch.** 17. Jahrh.

Wie 1189. Sehr lange, schlanke Gratklinge. Kantiger Pflaumenknauf. An dem starken, rechteckigen Mitteleisen sitzen die gebogenen Parierstangen mit keulenartig verdickten Enden und der Parierring mit Bund. — Fundort unbekannt.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 847. 4

Länge	44,2 cm
Gewicht	261 gr
Klinge. Länge	30,7 cm
Breite	1,6 cm
Parierstangen	12,1 cm

1196. **Dolch.** 17. Jahrh.

Wie 1189, kleine zierliche Form. Gratklinge mit flachem Ansatz. Kantiger Pflaumenknauf. Griffholz mit Messingdraht- und Bandumwicklung. Lederscheide.

Geschenk 1904.
Kat.-Nr. 5296.

Länge	24 cm
Gewicht	109 gr
Klinge. Länge	15 cm
Breite	1,5 cm
Ansatz. Länge	2,2 cm
Breite	1,5 cm
Parierstangen	5,9 cm
Scheide. Länge	15,7 cm
Gewicht	8 gr

1197. Dolch. 17. Jahrh.

Wie 1196. Eine Parierstange abgebrochen. Knauf fehlt. — Gefunden am Rosenberg in Bern.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 845.7

Länge	23 cm
Gewicht	58 gr
Klinge. Länge	14,7 cm
Breite	1,6 cm
Ansatz. Länge	0,4 cm
Breite	0,6 cm

1198. Springdolch. 17. Jahrh.

Wie 1189. Abgeflachte Gratklinge mit zwei Seitenteilen. Im Ansatz eine Feder, deren Spannung durch rückschiebenden Druck auf einen aussen befindlichen Knopf ausgelöst wird, sodass die Seitenteile der Klinge auseinander-springen. Die Enden der langen Parierstangenklammer sind hufar-tig geschnitten. Parierring mit durchbrochenem Stichblatt. Ko-nischer Knauf. Griffholz mit sechs Längsstäben aus Draht und netz-artiger Verkleidung. — Tafel XLVI und Fig. 283.



Fig. 283.

Sammlung Challande.	Länge	42 cm
Kat.-Nr. 3840.	Gewicht	409 gr
	Klinge. Länge	30,5 cm
	Breite	2,6 cm
	Ansatz. L.	3,4 cm
	Br.	2,6 cm
	Parierstangen	8,1 cm

1199. Dolch. 17. Jahrh.

Gratklinge mit flachem Ansatz worin ein gekröntes M und zwei andere undeut-liche Marken. Horizon-tale Parierstangen aus Rundeisen mit schräg abgebo-



genen, keulenförmig verdickten Enden. Mitteleisen mit Parier-ring. Geschnittener Pflaumenknauf. — Gefunden in Signau.

Fig. 284.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 867.

Länge	39,5 cm
Gewicht	382 gr
Klinge. Länge	27,4 cm
Breite	2,8 cm
Ansatz. Länge	3 cm
Breite	2,9 cm
Parierstangen	15,5 cm

1200. **Dolch.** 17. Jahrh.

Wie 1199. Die Parierstangen sind horizontal gebogen und endigen in Knöpfen, die dem Birnknauf entsprechen. Parierring mit Bund und durchbrochenem Stichblatt. An der Angel zwei kronenartig ausgeschnittene Hülsen für das fehlende Griffholz. — Fundort unbekannt. — Tafel XLVI.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 840. ¹⁹

Länge	42,4 cm
Gewicht	321 gr
Klinge. Länge	30,2 cm
Breite	2,6 cm
Ansatz. Länge	3,7 cm
Breite	2,7 cm
Parierstangen	16,2 cm

1201. **Dolch.** 17. Jahrh.

Wie 1200. Die eine Parierstange ist in der Nähe der Klinge abgebrochen, bei der andern fehlt der Knopf. Kantiger Pflaumenknauf. — Gefunden in der oberen Zühl.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 842. ⁵

Länge	41,6 cm
Gewicht	322 gr
Klinge. Länge	29,3 cm
Breite	4,6 cm
Ansatz. Länge	3,8 cm
Breite	3,3 cm

1202. **Dolch.** 16.—17. Jahrh.

Lange, fast vierkantige Klinge mit langem, flachem Ansatz, worin eine messingtauschierte Marke. Parierstangen mit grossen Kugelknöpfen wie 1200. Der Parierring ohne Stichblatt. Zwei Parierbügelchen in Muschelform. Das eiserne Heft mit hölzernem Zwischenstück ist vorn quer gerillt, hinten längskantig und zu einem radial gerillten Knauf ausgeschmiedet.



Fig. 285.

Fig. 285.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3851.

Länge	31,5 cm
Gewicht	150 gr
Klinge. Länge	22,5 cm
Ansatz. Länge	4,7 cm
Breite	1,4 cm
Parierstangen	5,5 cm

1203. **Dolch.** 17. Jahrh.

Gekehlte Gratklinge, auf einer Seite flach. An der schmalen Angel eine einseitige, stark ausladende Parierscheibe aus Bronze mit ausgeschnittener Oberkante. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 841.¹¹

Länge	29,3 cm
Gewicht	68 gr
Klinge. Länge	19,8 cm
Breite	2 cm

1204. **Panzerbrecherklinge.** 15. Jahrh.

Vierkantig, mit langer Angel. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 18606.

Länge	28,1 cm
Gewicht	70 gr
Klinge. Länge	17 cm
Breite	1,5 cm

1205. **Panzerbrecher.** 16. Jahrh.

Die Dreikantklinge besitzt einen kurzen, kugelförmigen Ansatz. An den quadratischen Mitteleisen sitzen zwei kolbige, gewundene Parierstangen, die in der Form dem Knauf entsprechen. Gewundenes Griffholz.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3854.

Länge	23,5 cm
Gewicht	75 gr
Klinge. Länge	14 cm
Ansatz. Länge	0,9 cm
Parierstangen	6,2 cm

1206. **Panzerbrecher.** 16. Jahrh.

Ähnlich 1205. Profilierter Ansatz. Parierstangen eichelförmig, Knauf pflaumenförmig mit geschnittenen Ornamenten. Gewundenes Griffholz mit Lederverkleidung, in den Rillen Kupferdraht.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3859.

Länge	32,2 cm
Gewicht	135 gr
Klinge. Länge	21 cm
Ansatz. Länge	1,9 cm
Parierstangen	6,5 cm

1207. **Panzerbrecher.** 16. Jahrh.?

Dreikantklinge ohne Ansatz. Kurze, eiserne Parierstangen, vierkantig. Kantiger Pflaumenknauf mit gekehlten Flächen. Griffholz mit Eisendrahtumwicklung.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3857.

Länge	27,2 cm
Gewicht	78 gr
Klinge. Länge	17,6 cm
Parierstangen	4,2 cm

1208. **Panzerbrecher.** 16. Jahrh.

Dreikantklinge mit profiliertem Ansatz. Geschnittener Eisengriff. Heft und Parierstangen gewunden, die letzteren endigen in runden

Scheibenknöpfen, die mit einem Malteserkreuz verziert sind. Der Knauf ist ähnlich mit geschnittenem Blattornament.

Alter Bestand.	Länge	29,9 cm
Kat.-Nr. 19913.	Gewicht	130 gr
	Klinge. Länge	22,4 cm
	Breite	1,1 cm
	Ansatz. Länge	3,2 cm
	Breite	1 cm
	Parierstangen	5,5 cm

1209. **Panzerbrecher.** 16. Jahrh.

Ähnlich 1208. Die Parierstangenknöpfe mit einer fünf- und einer vierblättrigen Rosette. Heft mit Bund und geschnittenem Blattwerk. Gedrückter, glatter Birnknauf.

Sammlung Challande.	Länge	31,8 cm
Kat.-Nr. 3842.	Gewicht	150 gr
	Klinge. Länge	23,5 cm
	Ansatz. Länge	2 cm
	Breite	0,9 cm
	Parierstangen	5,1 cm

1210. **Dolch.** 19. Jahrh.

Lange, hinten flache Gratklinge. Gerade, runde, eiserne Parierstangen. Holzgriff, nach hinten sich verbreiternd, an der Klinge in eine Zwinge gefasst. — Italien.

Geschenk 1901.	Länge	36,2 cm
Kat.-Nr. 4557 a.	Gewicht	164 gr
	Klinge. Länge	24,5 cm
	Breite	2,1 cm
	Parierstangen	5,9 cm

1211. **Dolch.** 19. Jahrh.

Die Klinge besitzt hinten vier, vorn drei Längsfacetten. Der hinten abgerundete Ansatz ist mit geätzten Arabesken verziert. Der Griff besteht aus einem kurzen, profilierten vorderen Teil aus Eisen, in welchem die Klinge gefasst ist und dem gerillten Heft aus Horn mit gerillter, silberner Nietkappe. Unverzierte Lederscheide. — Italien.

Geschenk 1901.	Länge	34,5 cm
Kat.-Nr. 4557 b.	Gewicht	208 gr
	Klinge. Länge	21,9 cm
	Breite	3,2 cm
	Scheide. Länge	20,4 cm
	Gewicht	21 gr

1212. **Dolch.** 19. Jahrh.

Geflammte Gratklinge mit Ansatz, vergoldet, mit gebläuten Ornamenten von der Angel bis zur Spitze: Blumen, Harfe, Ranken,

Anker. Ovale Parierscheibe mit Kugelknöpfen aus Neusilber. Horngriff. Braune Lederscheide mit Wellenlinienverzierung und Beschläge aus Neusilber.

Geschenk 1920.
Kat.-Nr. 13062.

Länge	23,9 cm
Gewicht	88 gr
Klinge. Länge	13,2 cm
Breite	1,8 cm
Ansatz. Länge	2,2 cm
Breite	1,9 cm
Scheide. Länge	13,9 cm
Gewicht	16 gr

1213. **Dolch.** 19. Jahrh.

Gekehlte Dreikantklinge. Parierstangen und Knauf aus Messing, in Dreiblättern endigend. Gerilltes Heft aus Horn. Braune Lederscheide mit Schlaufe am Mundstück und Messingstiefel.

Geschenk 1926.
Kat.-Nr. 17593.

Länge	27,2 cm
Gewicht	116 gr
Klinge. Länge	16,3 cm
Breite	1,7 cm
Parierstangen	7,9 cm
Scheide. Länge	16,2 cm
Gewicht	25 gr

1214. **Damendolch.** 19. Jahrh.

Sehr spitze, gekehlte Dreikantklinge. Die dreikantigen, silbernen Parierstangen sind nach hinten gebogen und tragen die Inschrift: Vaincre ou mourir. Heft aus Horn mit Silbereinlagen. Silberner Knauf in Form eines Totenschädels. Versilberte Kupferscheide.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3860.

Länge	19,1 cm
Gewicht	24 gr
Klinge. Länge	12,6 cm
Breite	0,6 cm
Scheide. Länge	14,5 cm
Gewicht	12 gr

1215. **Damendolch.** 19. Jahrh.

In scharfe Spitze auslaufende Gratklinge. Parierstangen aus Horn mit Knöpfchen. Gewundenes, beinernes Heft mit silberner Knaufkappe. Auf einer Seite ist über die Parierstangen ein Januskopf aus gestanztem Silberblech gelegt. Lederscheide mit Silberstiefelchen.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3850.

Länge	12 cm
Gewicht	7 gr
Klinge. Länge	8,9 cm
Breite	0,7 cm
Parierstangen	2,9 cm
Scheide. Länge	10,1 cm
Gewicht	4 gr

1216. Dolchklinge. 15. Jahrh.

Lange, flache Klinge mit undeutlicher Blutrinne. — Gefunden in Bözingen.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 16314.

Länge	47 cm
Gewicht	191 gr
Klinge. Länge	33,8 cm
Breite	3,7 cm

1217. Eiserne Dolchscheide. 15.—16. Jahrh.

Halbrund, mit gewundenem Wulst an der Mündung. Durchbrochen mit breitem Schlitz. Spitze abgebrochen. Hinten zwei Riemenösen. — Fundort unbekannt.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 847.¹²

Länge	26 cm
Breite	4,5 cm
Gewicht	177 gr

1218. Eiserne Dolchscheide.

Halbrund mit getriebenen, figürlichen Darstellungen in drei, durch Querwulste abgeteilten Feldern. Oben Feldherr, sich von seiner Frau verabschiedend, daneben Reiter und Knappe mit Pferd. In der Mitte Ehepaar, sich die Hand reichend. Unten Maskaron und Palmette. Hinten Rautenmuster und Rosetten. Öse mit Ring.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 19912.

Länge	26 cm
Breite	3,3 cm
Gewicht	155 gr

Nachtrag.

662. Offiziersdegen. Neapolitanische Dienste. Um 1850

797. Kavalleriesäbel. Neapel. 19. Jahrh. Mitte

stammen aus dem Nachlass von Charles E. v. Steiger*).

*) Der grosse Gönner des Bernischen Historischen Museums lebte von 1825 bis 1901. Er trat 1842 als Freiwilliger in das 2. Lancier-Regiment in sizilianischen Diensten und wurde 1843 Unteroffizier, 1845 Offizier. 1848 wurde er zweiter Leutnant beim 3. Dragoner-Regiment, 1851 erster Leutnant im 1. Husaren-Regiment, 1859 Rittmeister bei den reitenden Jägern und im gleichen Jahre Rittmeister im 2. Husaren-Regiment. 1848 nahm er unter General Pepe an der Expedition in die Lombardei und unter General Nunziante am Feldzug in Kalabrien, 1849 am römischen Feldzug teil. Im Feldzug von 1860 war er als Aide de Camp König Franz II. im Gefecht vom 1. Oktober. Im Gefecht am Garigliano erhielt er die Croix de mérite de St-Georges. Am 28. und 29. Oktober kommandierte er eine Schwadron Husaren am Garigliano und ermöglichte das Verbrennen der Brücke, wofür ihn General Colonna im Tagesbefehl lobend erwähnte. Als am 7. November die Kavallerie auf päpstliches Gebiet übertrat, blieb er Kommandant des zurückbleibenden Korps (18 Offiziere und 450 Soldaten), das er Ende Januar 1861 zu entlassen hatte. 1861 kehrte er nach Bern zurück, wo er noch vom König eine Ernennung zum Major für die ihm geleisteten Dienste erhielt. Später zog er nach Paris. (Gefl. Mitteilung von Herrn B. v. Steiger.)